

Liebe Aktionäre und Freunde der Alexanderwerk AG,

das vergangene Jahr war schwierig und das laufende Geschäftsjahr geprägt von der Verlustmeldung der Hälfte des Grundkapitals, erläutert in der außerordentlichen Hauptversammlung am 18. Juni 2004, und den daraufhin eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen.

Um das bewiesene Vertrauen in unsere Maßnahmen und Entscheidungen zu rechtfertigen, haben wir uns entschlossen, die Informationspolitik der Alexanderwerk AG zu verbessern und führen in diesem Zusammenhang freiwillig die Quartalsberichterstattung ein. Generell werden wir uns zudem bemühen, durch unterjährigere Mitteilungen die Transparenz weiter zu erhöhen.

Mit diesem Zwischenbericht geben wir einen Überblick über die Zahlen der ersten neun Monate 2004, die aktuellen Entwicklungen sowie eine Prognose für das Gesamtjahr. Ferner erhalten Sie einen ersten Ausblick auf das kommende Jahr.

Geschäftsentwicklung 9 Monate (ungeprüft)

Der Umsatz für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres betrug 9,5 Mio. EUR, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich auf - 420 TEUR. Ungünstig, sowohl auf den Umsatz als auch auf das Ergebnis, wirkte sich die Verschiebung der Fakturierung von einem größeren Auftrag aus. Umsatz und Ergebnis liegen jedoch weiterhin im Plan. Der Exportanteil beträgt rund 70 Prozent.

Allgemeines Marktumfeld

Das Marktumfeld im Bereich Pharmazie war sowohl für das Inland als auch für das Ausland geprägt von einem Investitionsstau, der sich in den vergangenen Monaten löste und zur Volllauslastung unserer Produktionsstätten über das Jahresende hinaus geführt hat.

Der Investitionsstau im Bereich Chemie hält noch an, aber für die nächsten Monate erwarten wir eine Verbesserung. Hinzu kommt, dass sich durch neue Anwendungsbereiche eingeführter Technologien weitere Potentiale ergeben haben.

Generell zeichnen sich beide Bereiche weiterhin durch Stabilität und stetiges Wachstum aus. Unsere Technik- und Servicekompetenz gerade in diesen Bereichen überzeugt und hat unsere Rolle als Marktführer in diesem Nischenbereich weiter gefestigt. In unseren Hauptmärkten, China und USA, konnten wir weitere Erfolge verzeichnen und unsere Position ausbauen.

Der Bereich Nahrungsmittelverarbeitungsmaschinen stagniert weiterhin, trägt aber durch seinen kontinuierlichen Beitrag zum Ergebnis und zur Festigung unserer Finanzlage bei. Gerade in unserer alten Produkttechnologie sehen wir Möglichkeiten, weiteres Potential in einem der Alexanderwerk AG bisher verschlossenem Markt zu generieren.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Situation unserer Gesellschaft sich nicht negativ auf unsere Kundenbeziehungen ausgewirkt hat. Dank der Kompetenz

unserer Mitarbeiter konnten wir gerade in diesem schwierigen und anspruchsvollen Umfeld überzeugen.

Stand der Sanierungsmaßnahmen

Der Sanierungstarifvertrag konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Diesbezüglich geht der besondere Dank an unsere Mitarbeiter und die Vertreter des Betriebsrates, welche der Situation, in der sich unsere Gesellschaft gegenwärtig befindet, durch großes Entgegenkommen Rechnung getragen haben. Die personelle Umstrukturierung ist abgeschlossen und zeigt durch die nun kürzeren und effizienteren Berichtswege erste Erfolge.

Im Bereich Nahrungsmittelverarbeitungsmaschinen, der nicht, wie ursprünglich geplant, eingestellt wird, haben wir erste Maßnahmen eingeleitet, um diesen in Zukunft erfolgreich betreiben zu können. Zudem trug ein positives innerbetriebliches Umfeld zu neuen Produktideen bei, die sich derzeit in der Umsetzung befinden.

Die Forcierung des Vertriebes in den USA durch die Einstellung eines neuen General Managers und eines Sales Managers zeigen erste Erfolge.

Die weiteren angegangenen Maßnahmen, wie die Entwicklung einer durchgängigen Corporate Identity, ein neuer Internetauftritt und die Einführung eines ERP-Systems befinden sich in der Umsetzung. Mitte November wird die neue Internetseite online gehen, und die Verhandlungen zur Einführung eines ERP-Systems haben begonnen. Wir rechnen damit, dass wir bis Mitte nächsten Jahres alle Sanierungsmaßnahmen erfolgreich abgeschlossen haben.

Die in der ordentlichen Hauptversammlung erläuterten Immobilienprojekte haben sich planmäßig entwickelt. Der Kaufvertrag mit dem Discounter steht kurz vor dem Abschluss, und der Mietvertrag mit dem Indoor-Spielplatz ist abgeschlossen. Die sich daraus ergebenden möglichen weiteren Potentiale für die angrenzenden Immobilien werden derzeit abgeschätzt.

Die Finanzierung ist in soweit gesichert, als dass wir für dieses Jahr keine weiteren Engpässe erwarten und mit Zuversicht in die Zukunft sehen. Alle bisherigen Verhandlungen haben sich als schwierig aber zielführend erwiesen und immer zu einem Ergebnis geführt, mit der alle Beteiligten unter den gegebenen Umständen zufrieden sein konnten. In diesem Zusammenhang wollen wir ausdrücklich die positive Zusammenarbeit mit allen beteiligten Banken herausheben.

Ausblick auf 2004

Der Plan für 2004, mit einem Umsatz von 15,630 Mio. EUR bei einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 612 TEUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 651 TEUR, wird auf der Basis der vorliegenden Entwicklung der nun greifenden Sanierungsmaßnahmen, der Marktentwicklung und des bisher erwarteten Auftragseinganges, erreicht werden. Der prognostizierte Auftragseingang bis Ende 2004 beträgt rund 4,5 Mio. EUR, der Umsatz für Oktober wird ca. 1,080 Mio. EUR betragen.

Ausblick 2005

Die aus dem Transfersozialplan herrührenden außerordentlichen Aufwendungen im aktuellen Geschäftsjahr, werden in 2005 als Reduzierung der Personalkosten voll zum Tragen kommen und somit das Ergebnis um rund 1 Mio. EUR entlasten. Hinzu kommt, dass aktuelle Verhandlungen mit neuen Kunden weiteres Geschäftspotential ergeben haben, die das Erreichen der Ziele für 2005 zusätzlich unterstützen werden.

Auch in 2005 werden die Sanierung und die Stabilisierung der Finanzen im Vordergrund stehen. Unser besonderes Augenmerk werden wir hierbei auf die Stärkung von Marketing und Vertrieb, die Straffung der organisatorischen Abläufe sowie der Kostenreduzierung legen. Für 2005 haben wir ein ausgeglichenes Ergebnis und für 2006 die Rückkehr in die Gewinnzone geplant.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Axel Eversberg

ALEXANDERWERK AG
Kippdorfstraße 6 - 24, 42857 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 7 95 - 201, Fax: 0 21 91 / 7 95 - 202
axel.eversberg@alexanderwerk.com